



Wort der Woche

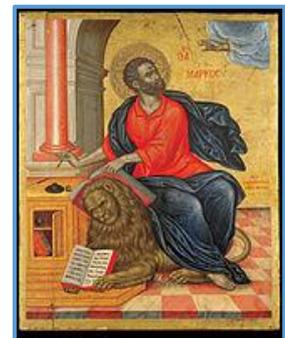
10.12.2023



Der Erfinder des Evangeliums

Sicher gibt es einige Menschen, die behaupten, die Evangelien wären komplett erfunden. Das sind sie natürlich nicht, auch außerhalb der Bibel gibt es Zeugnisse von Jesus, z.B. bei dem römischen Geschichtsschreiber Tacitus. Trotzdem kann man von einem „Erfinder“ des Evangeliums sprechen: dem heiligen Markus. Gleich werden wir sehen, warum.

Am heutigen Sonntag lesen wir den Beginn des Markusevangeliums. Es beginnt so: „Anfang des *Evangeliums* von Jesus Christus, Gottes Sohn.“ Es heißt nicht: Anfang der Biographie von Jesus Christus, oder Tugendlehre von Jesus Christus, oder erbauliche Worte von Jesus Christus, sondern „Evangelium“. Übersetzt heißt dieses griechische Wort „(sehr) gute Nachricht“. Und doch ist es mehr als eine Nachricht, eben etwas Besonderes: das „Evangelium“ ist Jesus Christus in Person. Das Evangelium ist sein Leben, sein Sterben und sein Auferstehen. Markus gibt seiner Erzählung eine klare Linie: vom Beginn bei Johannes dem Täufer zeichnet er den Weg nach, den Jesus nach Jerusalem geht, um dort im „großen Finale“, dem Ostergeheimnis, den Sieg über den Tod zu feiern.



Der hl. Markus und sein Attribut: der Löwe

Der heilige Markus kommt im Evangelium selbst nicht vor, aber ab dem zweiten Jahrhundert wird er als der Verfasser genannt. Er wollte ganz hinter die Botschaft zurücktreten. Der hl. Irenäus von Lyon identifiziert Markus mit dem Johannes Markus in Apg 12 (vgl. Kol 4,10), ob er wohl recht hat? Sicher ist, dass Markus an einer zentralen Weichenstellung im Christentum steht: die mündlichen Traditionen der Jünger, die bis dahin in Erzählungen, Predigten und Liturgien weitergegeben wurden, werden nun schriftlich festgehalten und gesichert. Im Zentrum des Evangeliums steht das Paschageheimnis, das sich in Jerusalem erfüllt. In ihm wird denen, die Glauben klar: Jesus ist der Christus, der Sohn Gottes. Von Weihnachten erzählt Markus nicht, aber dafür gibt es ja Lukas und Matthäus.

Gottes Segen wünscht, Kaplan Clemens

